



Einladung zum Salon „It’s TeaTime“ „Tea-TREFF“ in Burg begeht 20-jähriges Bestehen

Im Jahr 1997 ging der „Tea-TREFF“ in der August-Bebel-Straße als Mädchen*- und Frauen*KommunikationsZentrum an den Start. Als Teil des Soziokulturellen Zentrums in Trägerschaft des Jugendwerks Rolandmühle gGmbH werden seit 1998 hier tradierte Rollenbilder hinterfragt, sich in politische Debatten eingemischt, sich aktiv für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Mädchen in und auf allen Ebenen eingesetzt, kurzum: mittels verschiedener Herangehensweisen und Methoden Mädchen*- und Frauen*arbeit geleistet.

Seit Juni 2017 arbeiten die zwei Künstlerinnen Annett Friedrich-Spill und Sandy Gärtner im „Tea-TREFF“ als Projektleiterinnen, die die erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Der „Tea-TREFF“ bietet Mädchen* und Frauen* die Möglichkeit, sich in Workshops, Kursen, thematisch unterschiedlich ausgerichteten Veranstaltungen und Projekten auszuprobieren, ihre Kompetenzen und Fähigkeiten zu erweitern, ihren Talenten und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. So bieten wir ihnen Raum als Ort der Begegnung und Kommunikation, des Austauschs und der Information sowie der Beratung.

In regelmäßig stattfindenden (Handarbeits-)Kursen, Workshops der bildenden Kunst und neuerdings zusätzlich Theaterspiel können Mädchen und Frauen unter sich, ihre Stärken wahrnehmen und entwickeln und werden ermutigt, ein selbstbestimmtes, eigenverantwortliches Leben zu führen. Damit einher mischt sich „Tea“ mutig und aktiv in das politische Geschehen ein und kämpft nach wie vor um die gleichberechtigte Teilhabe von Mädchen und Frauen auf allen Ebenen und in allen Bereichen der Gesellschaft, zeigt Missstände auf und beteiligt sich an regionalen, nationalen und internationalen Kampagnen.

Der Name „Tea“ hat mehrere Bedeutungen: Zum einen ist es ein Frauenname, der ähnlich wie der „Oscar“ rein zufällig gewählt wurde; die Schriftstellerin Dorothea Iser, ein Gründungsmitglied, stand dafür Patin. Aus dem Englischen kommend und wortwörtlich genommen, bedeutet es „Tee“ und versinnbildlicht die Gemütlichkeit und die Geselligkeit einer Teegesellschaft: Frau trifft sich zum Tee und zum Austausch. „Tea“ bedeutet aber auch: tradierte Rollenbilder zu hinterfragen, Eigensinn zu entwickeln und aktiv zu sein.

Das Jubiläum 20 Jahre „Tea-TREFF“ wird im Oktober mit verschiedenen Projekten und Veranstaltungen begangen, zu denen wir Sie hiermit herzlich einladen.

Am **Weltmädchentag, am 11. Oktober** wird es unter dem Motto „**Girlzzz only!**“ einen Mädchenaktionstag mit verschiedenen Workshops geben. Zielgruppe sind hier Mädchen zwischen 8 und 18 Jahren, die von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr das SoKuZ erobern.

